Lehrte (red/uk). Am Samstag, 21. Januar bemerkte ein 55-Jähriger gegen 00.50 Uhr eine starke Rauchentwicklung an der Sporthalle der Hauptschule. Er alarmierte sofort die Rettungskräfte. Bei deren Eintreffen hatten die Flammen bereits auf das gesamte Gebäude übergegriffen, es brannte vollständig aus. Mehr als 210 Einsatzkräfte kämpften gegen die Flammen an. Auch die Berufsfeuerwehr Hannover war vor Ort und unterstützte die Lehrter, Burgdorfer und Sehnder Kameraden, die verzweifelten gegen die immer wieder aufflammenden Glutnester ankämpften. „Nach dem offiziellen Einsatzende um 14:30 Uhr am Samstag hatten 12 Kameraden der Ortsfeuerwehr Lehrte von diesem Zeitpunkt an noch bis etwa 20 Uhr fast durchgehend mit Nachlöscharbeiten zu tun. Als letzter Schritt wurde der Schaumteppich über der gesamten Einsatzstelle erneuert und verstärkt. Als die letzten Kameraden die Einsatzstelle gegen 19 Uhr verließen, lag ein etwa 60 cm dicker Teppich aus Schaum über den Trümmern der Sporthalle“, berichtet Stephan Keil, Pressesprecher der Lehrter Feuerwehr. „Um 2.16 Uhr wurden wir dann erneut alarmiert, da aus den Trümmern wieder Rauch aufstieg. Die Trümmer wurden so weit möglich nochmals auseinander gezogen und Glutnester abgelöscht. Gegen 6 Uhr waren keine weiteren Brandstellen mehr zu sichten. Doch um 7.43 Uhr wurde erneut alarmiert. An der Einsatzstelle bot sich ein ähnliches Bild, vereinzelt stiegen kleine Rauchsäulen aus dem Schuttberg. Vom ELD wurde nun eine durchgehend besetzte Brandwache an der Einsatzstelle anberaumt. Diese wird vom 7. Zug der Stadtfeuerwehr Lehrte abgedeckt. Diese sind permanent mit vier Kameraden vor Ort und werden zeitnah ausgetauscht. Zeugenhinweise nimmt der Kriminaldauerdienst Hannover unter der Telefonnummer (0511) 109-5555 entgegen.